



Betr.: Mitteilung über einen Datenschutzvorfall

Lieber <Gast>,

wie wir bereits mitgeteilt haben, war Hurtigruten im Dezember 2020 von einem Datenschutzvorfall betroffen. Hier stellen wir aktualisierte Informationen zu dem Vorfall, der einige Daten von Hurtigruten Gästen betroffen hat, zur Verfügung.

Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass Daten einiger Gäste, die Expeditionsreisen mit MS Midnatsol im Zeitraum 2016 bis 2020, und mit MS Fram im Zeitraum von 2018 bis 2020 gebucht hatten, von dem Vorfall betroffen sind.

Wir haben alle betroffenen Gäste direkt benachrichtigt, soweit wir über deren Kontaktinformationen verfügen. Da uns nicht von allen betroffenen Gästen die Kontaktdaten vorliegen, möchten wir mit dieser Mitteilung die Gäste erreichen, die wir aufgrund fehlender Kontaktdaten nicht informieren konnten.

Was ist passiert?

Am 14. Dezember 2020 erfuhren wir, dass eine nicht autorisierte Person Fernzugriff auf unser Netzwerk und verschlüsselte Teile unserer Computersysteme erhielt. Zu diesem Zeitpunkt konnten wir jedoch nicht feststellen, welche Gäste möglicherweise davon betroffen waren und auf welche Informationen möglicherweise zugegriffen wurde.

Wir haben die betroffenen Computersysteme umgehend deaktiviert, ihre Internetverbindung unterbrochen, um weitere Eingriffe zu verhindern, und eine forensische Untersuchung eingeleitet, um die Art und den Umfang des Vorfalls zu ermitteln. Nach unseren Erkenntnissen war Hurtigruten eines von vielen Unternehmen, die Opfer dieser Art von Eingriff geworden sind.

Am 18. Februar 2021 stellte eine nicht autorisierte Person einige der oben genannten Informationen in einen nur schwer zugänglichen Teil des Internets.

Welche Informationen sind davon betroffen?

Basierend auf unseren Untersuchungen haben wir vor Kurzem festgestellt, dass die betroffenen Daten der Gäste, zu denen wir keine Kontaktinformationen haben, Folgendes umfassen:

- Name des Gastes, Geburtsdatum, Nationalität,
- bei Gästen von MS Midnatsol und einigen Gästen von MS Fram handelt es sich um die Passnummer und das Ablaufdatum des Reisepasses; und
- bei einigen Gästen sind auch veraltete E-Mail-Adresse/n, Postanschriften und Telefonnummer/n betroffen.

Hurtigruten speichert **keine** Kredit- oder Debitkarteninformationen.

Was unternehmen wir?

Wie oben erwähnt, haben wir umgehend Maßnahmen ergriffen, um das Problem einzudämmen, und eine Untersuchung eingeleitet, um die Daten und Personen zu bestimmen, die möglicherweise betroffen sind.

Wir haben diese Angelegenheit den norwegischen Strafverfolgungsbehörden und der norwegischen Datenschutzbehörde (da Hurtigruten in Norwegen ansässig ist) sowie dem Federal Bureau of Investigation gemeldet. Wir haben auch andere zuständige Datenschutzbehörden informiert.

In den letzten Jahren haben wir erhebliche Investitionen in Datenschutz und Cybersicherheit getätigt. Seit diesem Vorfall haben wir diese Bemühungen weiter verstärkt und unsere internen Experten arbeiten eng mit Cybersicherheitsexperten von Drittanbietern zusammen, um die Sicherheit unserer Systeme weiter zu verbessern und das Risiko eines ähnlichen Ereignisses in der Zukunft zu verringern.

Was können Sie tun?

Uns liegen keine Hinweise auf einen tatsächlichen Schaden für betroffene Personen infolge dieses Vorfalls vor. Da wir jedoch nicht ausschließen können, dass jemand versucht, Ihre Daten zu missbrauchen, empfehlen wir Ihnen, auf verdächtige Aktivitäten in Bezug auf Ihre Identität zu achten, indem Sie Ihre Konten regelmäßig beobachten.

Wir bedauern aufrichtig die Bedenken und Unannehmlichkeiten, die Ihnen durch diesen Vorfall eventuell entstanden sind.

Weitere Informationen

Falls Sie Fragen haben oder weitere Hilfe benötigen, kontaktieren Sie uns bitte über einen dieser Kanäle:

Webseite: <https://www.hurtigruten.de/info/>

Telefon: +494087408556

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

Samstag

Sonntag

GMT+1 08:30-20:00 GMT+1 09:00-18:30

geschlossen

Mit freundlichen Grüßen

